

Lüdtke, Ronald Rene

Personaldaten

Geb-Datum: 31.03.1969
Nation: GER
Reitet in GER seit: 1986
Wohnort:



Status:

Amateur-Rennreiter

Größe / Gewicht:

Größe: 1,68 m
Niedrigstes Gewicht: 63,0 kg

Geringstes Reitgewicht (2012 - 2008):

Statistik:

		Platz	Siege	Starts	%	B/A
2005	Hindern		2	6	33,33	A
1999	Flach		0	1	0,00	A
1998	Flach		2	10	20,00	A
	Flach B		2	2	100,0	A
	Hindern		2	13	15,38	A
1997	Flach		0	6	0,00	A
	Flach B		3	4	75,00	A
	Hindern		1	18	5,56	A
1996	Flach		3	10	30,00	A

	Flach HB	0	1	0,00	A
	Hindern	2	28	7,14	A
1995	Flach	8	37	21,62	A
	Flach HB	0	1	0,00	A
	Hindern	2	42	4,76	A
1994	Flach	11	51	21,57	A
	Flach HB	0	3	0,00	A
	Hindern	9	68	13,24	A
1993	Flach	5	34	14,71	A
	Flach HB	0	2	0,00	A
	Hindern	4	42	9,52	A
1992	Flach	12	46	26,09	A
	Flach HB	0	3	0,00	A
	Hindern	10	76	13,16	A
1991	Flach	3	19	15,79	A
	Flach HB	0	2	0,00	A
	Hindern	4	57	7,02	A
	Hindern B	1	1	100,0	A
1990	Flach	5	18	27,78	A
	Flach B	2	8	25,00	A
	Flach HB	2	4	50,00	A
	Hindern	4	50	8,00	A
	Hindern	0	1	0,00	A
1989	Flach	2	17	11,76	A
	Flach B	2	16	12,50	A
	Flach HB	0	3	0,00	A
	Hindern	2	37	5,41	A
	Hindern B	0	3	0,00	A
	Hindern	0	1	0,00	A
1988	Flach	0	4	0,00	A
	Flach B	0	6	0,00	A
	Flach HB	0	1	0,00	A
	Hindern	0	6	0,00	A
	Hindern B	0	2	0,00	A
	Hindern	0	1	0,00	A
1987	Flach	0	4	0,00	A
	Flach B	0	10	0,00	A
	Hindern	0	1	0,00	A
	Hindern B	0	1	0,00	A
1986	Flach	0	6	0,00	A

1. Ritt / 1. Sieg / Letzter Ritt:

1. Ritt am 19.04.1986 in Mülheim auf *Akinom* (8. Platz).

1. Sieg am 25.05.1989 in Gelsenkirchen auf *Swingo* (55. Ritt).

Letzter Ritt am 03.07.2005 in Krefeld auf *Artoss* (1. Platz/ 783. Ritt)

Ritte und Siege für Trainer:

Biografie:

Ronald René wurde 1969 in Düsseldorf geboren. Als Schüler verbrachte er seine freie Zeit am Rennstall von Peter Lautner. Bruder Raymond brachte ihm alles bei: Pferde putzen, Stall reinigen, Material in Ordnung halten – einfach alles.

Weil er für die Jockeylaufbahn zu groß und zu schwer war, machte er 1985 die Amateur-Lizenz, denn er wollte unbedingt Rennen reiten.

Bevor er sich beruflich festlegte, verpflichtete sich Ronald Lüdtker für vier Jahre bei der Bundeswehr. Den größten Teil seiner Dienstzeit verbrachte er in der Sportschule in Warendorf. Freie Zeit hatte er dort nicht. Tagsüber Dienst, am Abend Ausbildung zum Bürokaufmann, dann schnell rüber zum Stall Schultheis, noch zwei, drei Pferde geritten, und am Wochenende saß er im Rennsattel.

„Willi Schultheis erteilte mir nicht nur Ratschläge. Wenn ich mal sagte, das geht aber nicht, zeigte er mir, daß es doch geht. Der konnte mit Pferden umgehen! Viel Spaß machte mir auch, wenn er aus seiner Jugendzeit in Hoppegarten erzählte. Da konnte ich stundenlang zuhören“, berichtet Ronald Lüdtker.

Nach der Bundeswehrzeit ging er an den Stall von Uwe Stoltefuß. Er arbeitete dort im Büro und war gleichzeitig dritter Jockey.

Heute ist er selbstständig, reitet morgens Pferde aus und verdient tagsüber sein Geld als Fahrlehrer.

Erster Sieg: 1987 in Gelsenkirchen mit *Swingo* - Jagdrennen

Große Siege: 1991 Krefeld, Dreijährigen Jagdrennen mit *Campari*, 3. Farbe
1993 Gelsenkirchen, Raab-Karcher mit *Amelung*

1993 Amateur Weltmeister
Zweimal Vizeweltmeister

Lieblingsspferd: Washington Boy, der hat 6-jährig sein erstes Flachrennen gewonnen, es hieß der gewinnt nie. Da habe ich ihn zu uns an den Stall (Gibson) geholt. Ich reite ihn in allen Hindernisrennen.

Kollegen + ich: Georg Bocskai und Reiner Ulrich waren meine Vorbilder. Ich versuche es den Pferden leicht zu machen. Wenn sie das erste Mal über die Sprünge gehen, reite ich besonders vorsichtig, damit sie sich nicht weh tun.

Trainer: Offen, ehrlich und zu seiner Order stehen.

Bahnen: Die Jagdbahn von Gelsenkirchen finde ich ausgezeichnet. Meran ist phantastisch, nicht nur wegen der Landschaft, es wird auch alles für die Pferde getan.
Das Meeting in Bad Harzburg gefällt mir wegen der familiären Atmosphäre. Man trifft sich, redet miteinander und trinkt abends ein Bierchen zusammen.

- Wetter:** Als ich mal mit dem Tipp des Tages in Halle Letzter wurde, wollten sie mich lynchen. Wenn man mich nach dem Rennen anmeiert, gebe ich meist entsprechende Antworten. Ich selber wette nicht oft. Auf meinen Bruder setze ich schon aus Sympathie.
- Hindernisse:** Es tut mir weh, den Niedergang unseres Sports zu sehen.
- Hobbys:** Reiten und Lesen.
- Film:** Schade, dass Dick Francis nicht häufiger verfilmt wird.
- Zeitgeist:** Die steigende Kriminalität ist erschreckend. Da werden Leute wegen fünf Mark erschlagen – Wahnsinn! Nach meiner Ansicht brauchen wir Polizei und Militär. Es kann doch nicht jeder mit Schwächeren umspringen wie er will. Ich würde auch als Soldat nach Sarajewo gehen. Wenn es um Recht und Freiheit geht, ist das sinnvoll.
- Träume:** Einmal am Grand National teilnehmen. In Irland könnte ich leben. Die Mentalität der Menschen, die Landschaft und die Pferde – wo gibt's das noch?

**Quelle: Jockeys auf deutschen Bahnen von Traute und Peter König
Ausgabe 1997**
